

BLAUE STUNDEN

In diesem Jahr stehen die ‚Blauen Stunden‘ im Zeichen der Aufklärung - Aufklärung über die Entstehung und Produktion von Kurzfilmen. Hierzu haben wir Menschen aus den verschiedensten Bereichen der Kurzfilmproduktion aus ganz Deutschland eingeladen. Mit ihnen darf gesprochen und diskutiert werden. Oder man lehnt sich einfach entspannt zurück und lauscht und schaut – das Ganze bei freiem Eintritt.

MONTAG / 22.03. / FILMGALERIE / 16 UHR

Hochschule für Bildende Künste:

Filmklasse ‚Porträt‘ von Wim Wenders

HFBK

Das Masterstudium des Studienschwerpunkts »Film« bezieht sich auf den künstlerischen Film, der nicht vorrangig auf die vorgegebenen Berufsfelder des Films ausgerichtet ist. Die im grundlegenden Bachelor-Studiengang erworbenen technischen, theoretischen und künstlerischen Fähigkeiten werden in Filmprojekten vertieft und weiterentwickelt. Diese Fähigkeiten belegen die Studenten der Porträt-Filmklasse der HFBK anhand ihrer realisierten Arbeiten. Gerne stehen sie Rede und Antwort zu ihren Filmen und vermitteln darüber hinaus ein paar Eindrücke aus dem Filmstudium.

DIENSTAG / 23.03. / FILMGALERIE / 16 UHR

David Linder



„Ein Oscar-nominierter Produzent sagte einmal zu mir: Selbst deine Eltern werden nie wirklich verstehen, was du in Deinem Beruf eigentlich machst.“

Dennoch hier ein Versuch einer Erklärung: Ein Produzent versucht alles, um ein möglichst gutes Drehbuch zu bekommen. Er muss einschätzen, wie viel menschlicher, technischer und finanzieller Aufwand nötig ist, um das Drehbuch bestmöglich umzusetzen und versuchen diese Ressourcen zu mobilisieren. Der Produzent organisiert die gesamte logistische Struktur der Filmproduktion und überwacht die Durchführung des Filmdrehs. Den fertigen Film kann der Produzent dann einerseits vielen Menschen auf Filmfestivals und bei ähnlichen Anlässen präsentieren und andererseits natürlich auch an mögliche Interessenten verkaufen.

Von all dem möchte David Lindner dem geeigneten Zuhörer gerne ausführlicher erzählen.

MITTWOCH / 24.03. / FILMGALERIE / 16 UHR

Finn-Ole Heinrich



Der junge Autor Finn-Ole Heinrich ist kein Unbekannter mehr in Literaturkreisen. Er nähert sich dem Text aber nicht nur in literarischer Hinsicht mit Büchern wie RÄUBERHÄNDE (2007) und GESTERN WAR AUCH SCHON EIN TAG (2009), sondern

auch auf visueller Ebene: So war er z. B. 2006 mit seinem Film DIE ORDNUNG DER DINGE im Deutschen Wettbewerb der Kurzfilmwoche. Dieses Jahr zeigen wir wieder einen Film von ihm im Deutschen Wettbewerb: FLIEGEN. Allerdings war er hier nicht als Regisseur am Werk, sondern als Drehbuchautor. Finn möchte das Publikum einladen, sich über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von filmischen und literarischen Erzählformen aufklären zu lassen. Auch möchte er davon erzählen, wie es ist, eigene literarische Stoffe für den Film zu adaptieren. Das Ganze versüßt er mit eigenen Beispielen, kurzen Lesungen und Filmausschnitten.

Foto: © dylan thompson | kamerakopf.de

SPECIALS

FESTIVALCLUB & FUSSBALLMATCH FESTIVALCLUB & FOOTBALLMATCH

FESTIVALCLUB KINOKNEIPE

Wenn die Augen müde werden, ist es lange noch nicht Zeit, diese auch zu schließen. Zum Schlafen kommt man erst nach den entspannten After-Cinema-Parties mit diversen VJs und zu den Festivalschwerpunkten passenden DJ-Sets: an jedem Festivalabend (außer Samstag) im berühmt-berüchtigten beheizten Zelt des Festivalclubs Kinokneipe - das wie jedes Jahr von den Zeltbossen Hans Geldhäuser und Martin Haygis sowie vom gut geschulten Kneipenteam aufgebaut und betrieben wird. Hier besteht zu guter Letzt jeden Tag die Möglichkeit, das während des Festivaltags Versäumte nachzuholen: Reden, Trinken und zu Bekannten »hallo« sagen.

Das ausgetüftelte Musikprogramm können Sie der vorletzten Seite dieses Katalogs sowie dem Timetable entnehmen.

The after cinema evenings belong to the festival club Kinokneipe with its notorious well-heated tent. There you have the chance to catch up on everything you missed during the day like talking, drinking, dancing and saying »hello« to all the old and new friends.



SHORTS UNITED FOOTBALLMATCH

Sonntag / 21.03. / Bolzplatz bei den Pesthäusern / 14 Uhr

Es kommt wieder zu einem kurzatmigen Fußballspiel im Rahmen der KURZFILMWOCHE. Es rackern die Fußballerinnen (mit kleinem »i«) von »Kosmos Ost«, gegen FußballerInnen (mit großem »i«), die eher dem Festivalteam zuzuordnen sind und sich mit FußballerInnen (mit ganz großem »i«) verbünden, die als Festivalgäste eher von auswärts kommen. Das Ergebnis wird bekannt gegeben. Alles Weitere weiß das Team von »Kosmos Ost«.

Again there will be the breathtaking football match between »Shorts United«, the international team of festival helpers, guests and film professionals all together in full force against the fabulous women team of »Kosmos Ost«.



KARO

Die gute Musik zur Eröffnungsfeier kommt diesmal von Karo. Die Würzburger Singer/Songwriterin gilt in Regensburg schon lange nicht mehr als Geheimtipp. Man kann der TAZ bzw. Säm Wagner schon trauen, wenn er schreibt: „Und ich dachte dran, wie es wäre, wenn man Karo vor Coldplay oder einer ähnlichen Stadion-Schmock-Band in irgendeinem Olympiastadion spielen lassen würde. Sie würde bestehen. Und mehrere zehntausend Menschen würden gebannt zuhören und danach wie hypnotisiert zum Plattenhändler rennen, um „Sing out, Heart!“ zu kaufen. Man müsste Karo so einen Auftritt besorgen.“ Im kleinen Rahmen haben wir hiermit angefangen. Der Eintritt zur Eröffnungsfeier und damit zu Karo ist frei.



EXIL

Das Exil zeigt die KURZFILMWOCHE-Festivalplakate der vergangenen Jahre. Doch damit nicht genug: Neben kurdischen Spezialitäten werden dem Gast Highlights aus Regionalfensterbeiträgen der vergangenen Jahre geboten. Abseits der Spielstätten wird somit ein Stück Geschichte der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE lebendig.

*Vernissage: 24. Februar 2010 / Ausstellungsdauer: 25. 2. – 27. 3. 2010
Öffnungszeiten: 17.30 – 2.00 Uhr / Weißgerbergraben 14,
Tel: 0941-5865816*

ALUMNEUM

Passend zum Länderschwerpunkt Lateinamerika präsentiert der Centro Cultural Latinoamericano e.V. in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Bildungswerk Regensburg e.V. u.a. die Werke des Fotografen Alois Braun im Alumnium.

*Vernissage: 3. März 2010, 19 Uhr / Ausstellungsdauer: 4.3. – 2.4.2010
Ausstellungszeiten: 8 Uhr - 18 Uhr / Am Ölberg 2, Tel: 0941-59215-0*



VHS

Das Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle der Volkshochschule der Stadt Regensburg hat für 2010 „konflikt“ als wesentliches Motiv des Ausstellungs-geschehens gewählt und präsentiert in Kooperation mit der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE den Künstler Andreas Chwatal. Dieser zeigt unter dem Titel „Kino“ eine Wandarbeit und eine Diaprojektion, die auf 80 Pinselzeichnungen basiert, die Chwatal zu Bild-Text-Abfolgen aneinanderreihet. Indem er so einzelne Szenen und Motive mit starkem Symbolcharakter und Texte, die an die Zwischentitel von Stummfilmen erinnern, zu einer Bilderzählung verbindet, betreibt er einerseits eine Entschleunigung des Films, die vom geräuschvollen Wechseln der Dias noch unterstrichen wird. Andererseits bleibt in der Verwandlung der Darstellungen von Einzelbild zu Einzelbild das Metamorphotische einer Filmsequenz erhalten und treibt die Dramaturgie der Geschichte voran.

The exhibition project Sigismundkapelle of the Adult Education Center Regensburg (VHS) has chosen „Conflict“ as the theme of 2010's exhibition cycle and is showing works by the artist Andreas Chwatal in cooperation with the REGENSBURGER KURZFILMWOCHE. Chwatal is exhibiting a wall piece as well as a slide projection with the title „Kino“ (cinema), which is based on 80 brush drawings.

*Vernissage: Do, 11.3., 19.30 Uhr / Ausstellungsdauer: 12.3. – 9.4.2010
Öffnungszeiten: Mi - Fr 17.00 - 19.00 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr
Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8,
www.sigismundkapelle.de*